*Andreas Frhr. von Nolcken*

**Jagen mit der Flinte**

**Mein zweites Jägerleben.**

224 Seiten. Exklusiv in Leinen.   
Format: 13,5 x 21cm. Sternath Verlag, Mallnitz.

Preis: 35.- Euro.

Wie viele Bücher sind geschrieben worden über die Jagd auf den Rehbock, den Hirsch, den Gams oder auf Sauen? Ja, auch dem Auerhahn, dem Birkhahn und dem Fuchs haben viele Jäger in ihren Berichten nachgespürt? Fast immer steht bei Jagderzählungen der Kugelschuss im Vordergrund. Wer aber schrieb über den Reiz der Jagd mit dem glatten Lauf?

Rühmliche Ausnahmen bestätigen die Regel: So schrieb etwa Gagern ein ganzes langes Kapitel über die Krähenjagd. Er ließ sich sogar für diese Jagd einen Flintendrilling bauen *(Diese Flinte befindet sich heute im Besitz des Autors von „Jagen mit der Flinte“ – ein Zufall?)*. Auch der meisterliche Cramer-Klett schrieb ein Buch über die Flintenjagd, kam aber bei diesem Thema nie richtig in denselben Schwung wie bei den meisten anderen seiner Bücher. Philipp Meran ließ den Leser an seinem großen Wissen rund um die Schnepfenjagd teilhaben. An diese Tradition schließt nun Andreas Frhr. von Nolcken an. Er erzählt von seinem Weg zum passionierten Flintenjäger, der erst in recht fortgeschrittenem Alter begann. Die Liebe zur Jagd auf Fasan, Hühner und Hasen, auf Gänse und Enten, auf Krähen und Tauben, auf Haselhühner und, ja, auf Grouse in Schottland wuchs von Jahr zu Jahr wie auch der Bestand an feinen Flinten. Die Liebe zu den Schnepfen brauchte nicht zu wachsen, sie war von frühesten Jägerjahren an dagewesen.

Andreas Frhr. von Nolcken braucht man dem geneigten Leser von Jagdliteratur nicht vorzustellen. Man kennt ihn von seinen früheren Büchern, wie den „Jahreszeiten eines Jägers“, Der „Schwarzen Feder“ oder den „Ungar-Hirschen“. Diese Bücher sind längst zu jagdlichen Klassikern geworden, die Tradition der großen Erzähler der Jagdliteratur fortsetzend. Der Autor ist mit der Jagd aufgewachsen und mit der Jagd gewachsen und an ihr gereift. Er hat in unterschiedlichsten Revieren gejagt, vom Feld übers Hügelland bis ins Hochgebirge. Dabei war ihm Jagd stets mehr als bloß Schuss und Beute: Sie war immer auch Lebensgefühl und Schule des Lebens.

Im klassischen Buchhandel wird dieser hochwertige Leinenband nicht erhältlich sein. Aus grundsätzlichen Überlegungen zur Praxis des heutigen Großhandels – Stichwort „Amazon“ – liefert der in den Hohen Tauern beheimatete Sternath Verlag seine Bücher ausschließlich selbst aus bzw. über einige wenige ausgewählte Buchhändler.

Bestellungen:

STERNATH VERLAG,   
 9822 Mallnitz 130, Österreich

[bestellung@sternathverlag.at](mailto:bestellung@sternathverlag.at)  
 [www.sternathverlag.at](http://www.sternathverlag.at)  
 +43 (0)664 2821259